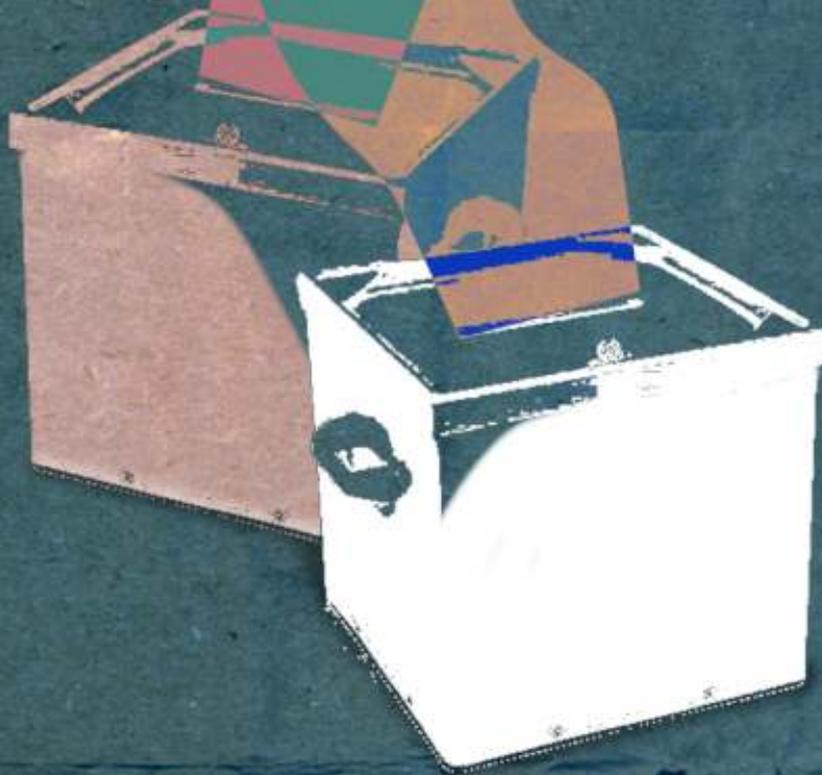


WAHL ZEITUNG
WAHL ZEITUNG
WAHL ZEITUNG
WAHLZEITUNG

*alle Listen
alle Programme
alle Infos*



**HOCHSCHULWAHLEN
18.06 - 02.07.25**

Vorwort

Liebe Kommiliton*innen,

es ist wieder so weit. Bereits zum 60. Mal finden an der Universität Marburg die Hochschulwahlen statt und wir als studentischer Wahlausschuss möchten dich hiermit dazu aufrufen, deine Stimme bei der diesjährigen Hochschulwahl abzugeben. Auf der Seite der studentischen Gremien kannst du insbesondere die Mitglieder des Fachschaftsrats (FSR) und des Student*innen-parlaments (StuPa) wählen.

Die Wahl wird in Form einer Online-Wahl vom **18.06 - 02.07.2025** stattfinden.

Im Rahmen der Hochschulwahl hast du die Möglichkeit, dein demokratisches Recht wahrzunehmen. So kannst du durch die jeweilig gewählten Vertreter*innen deiner Stimme Ausdruck verleihen. Durch deine Stimme zeigst du somit den Hochschullisten, den Fachschaftsräten, aber auch dem Allgemeinen Student*innen-Ausschuss (AStA), durch wen und wie du vertreten werden willst.

Eine Wahl ist eine Chance, **nutze sie – und geh wählen!**

Dein studentischer Wahlausschuss

Inhaltsübersicht

Was wird überhaupt gewählt?	4
Informationen zur Onlinewahl und zur Briefwahl	6
Eigene Vorstellungen der Hochschulgruppen	7
Liste 1: grüne Liste. soziale, klimagerechte Uni für ALLE!	8
Liste 2: Linke Liste Marburg	10
Liste 3: Links-Grünes Wahlbündnis Move35	12
Liste 4: Volt HSG Marburg	14
Liste 5: International Students List	16
Liste 6: Rosa Liste	18
Liste 7: Zusammenschluss unabhängiger Fachschaften	20
Liste 8: SDS.DieLinke	22
Liste 9: Grüne Hochschulgruppe Marburg	24
Liste 10: Internationaler Jugendverein Marburg	26
Liste 11: Liberale Hochschulunion – Die Studivertretung	28
Übersichten	
Wahlvorschläge für die Wahl des Student*innenparlaments	30
Wahlvorschläge für die Wahl der Fachschaftsräte	31
Vorstellung des Hilfskräftenrats	36

Was wird überhaupt gewählt?

Im Rahmen der Hochschulwahlen kannst du deine Stimme für 4 Gremien abgeben. Im Folgenden möchten wir dir diese kurz vorstellen:

Das Student*innenparlament (StuPa)

Auf der Seite der Student*innenschaft bildet das StuPa das höchste beschlussfähige Organ, welches nur aus Student*innen besteht. Gewählt werden dabei Listen, bzw. sogenannte Hochschulgruppen. Es trägt die Rolle der Legislative und kann mit seinen Beschlüssen die Interessen der Student*innen vertreten. Unter seine Aufgaben fällt vor allem die Besetzung der AStA-Referate, welche eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungen anbieten. Auch beschließt das StuPa den Haushalt des AStA, mit welchem unter anderem die Leistungen des Semesterbeitrags finanziert werden. Das StuPa besteht aus 31 Mitgliedern.

Der Fachschaftsrat (FSR)

Die Fachschaftsräte bestehen aus gewählten Vertreter*innen der Fachschaften. Sie organisieren verschiedenste Veranstaltungen wie Vortragsabende oder Kneipentouren und vertreten außerdem die Fachschaft in der Fachschaftenkonferenz (FSK) – einem Gremium, welches sich aus allen Fachschaften zusammensetzt. Die aktive Fachschaft ist dein erster Kontakt für Probleme und Fragen an deinem Fachbereich.

Der Fachbereichsrat (FBR)

Der Fachbereichsrat ist das Gremium des Fachbereichs, in welchem jede Statusgruppe vertreten ist. Unter die Aufgaben des FBR fällt das Einsetzen von Kommissionen, welche sich mit dem Aufbau des Studiengangs oder Promotionen beschäftigen. Aber auch das Erlassen neuer Studien- und Prüfungsordnungen am Fachbereich werden unter anderem im FBR behandelt. Der Fachbereichsrat besteht aus 13 Mitgliedern, wovon 3 aus den Reihen der Student*innenschaft entsendet werden.

Der Senat

Der Senat ist das höchste hochschulpolitische Gremium der Philipps-Universität Marburg. Es bestätigt das Präsidium und entscheidet über Richtlinien der Universität, welche die weitere Entwicklung behandeln. Auch beschäftigt sich der Senat mit der Ernennung von Professuren und stimmt über die Implementierung von neuen Prüfungsordnungen ab. Im Senat sitzen 17 Mitglieder aus allen 4 Statusgruppen. Die Student*innenschaft stellt 3 dieser Plätze.

Für weitere Infos besuche die Seite der Hochschulwahl <https://wahlen.studierendenschaft-marburg.de>

Informationen zur elektronischen Onlinewahl

Die 60. Hochschulwahl findet wie schon die letzten Jahre als elektronische Online-Wahl statt. Vom 18. Juni 2025, 13:00 Uhr bis zum 02. Juli 2025, 13:00 Uhr hast du die Möglichkeit, deine Stimme online abzugeben. Dies ist möglich unter <https://wahlen.online.uni-marburg.de/> oder mithilfe des QR-Codes unten auf dieser Seite. Auf der Seite kannst du dich während des Wahlzeitraums mit den Zugangsdaten deines Students-Accounts anmelden.



Eigene Vorstellung der Listen zur Wahl des 60. Student*innenparlaments

- 1. grüne liste. soziale, klimagerechte Uni für ALLE!**
- 2. Linke Liste Marburg**
- 3. Links – Grünes Wahlbündnis Move35**
- 4. Volt HSG Marburg**
- 5. International Students List**
- 6. Rosa Liste**
- 7. Zusammenschluss unabhängiger Fachschaften**
- 8. SDS.DieLinke**
- 9.Grüne Hochschulgruppe Marburg**
- 10. Internationaler Jugendverein Marburg**
- 11. Liberale Hochschulunion – Die Studivertretung**

GRÜNE LISTE.

STUPA LISTE 1 - SENAT LISTE 5

GRÜNFLÄCHEN STATT PARKFLÄCHEN!

Wir fordern die Entsiegelung von Flächen, Schutz der Biodiversität und die Schaffung von Freizeitflächen für Studierende - für weniger Straßenlärm und mehr Lebensqualität!

FÜR EINE ECHTE ZIVILKLAUSEL!

Wir fordern, dass an der Uni für Frieden und Wohlstand aller Menschen geforscht wird und Forschung für Rüstungsfirmen verboten wird!

MOBILITÄT, IMMER UND ÜBERALL!

Wir fordern regelmäßige, schnelle und komfortable Verbindungen auf die Lahnberge und Nachtbusse für sichere Heimwege!

BEZAHLBARE UNI, GESUNDE MENSA!

Wir fordern eine gesunde und für alle bezahlbare Mensa sowie kostenlose Sport- und Sprachangebote für alle Studierenden!

KLIMANEUTRALES BAUEN WIRD PFLICHT!

Wir fordern die konsequente Nutzung von Leerstand und klimagerichtes Sanieren bestehender Gebäude. Klimaneutraler Neubau nur als letzte Option!

DIVERSITÄTSENSIBLE UND INKLUSIVE UNI!

Wir fordern mehr Raum für Autonome Tutorien, Diversitätssensibilität in der Lehre und wollen ein Referat für die Bedürfnisse neurodivergenter Studierender schaffen!



WER WIR SIND.

ALICE

- Studiert PoWi und FuK
- Hat Erfahrungen aus dem Klimaaktivismus und intersektionalen Feminismus
- *Liebt veganen Frischkäse*

JULES

- Studiert Geographie und Informatik
- Aktuell gewählt im AStA als Umweltreferent
- *Kennt in einer neuen Stadt sofort das Bus- und Bahnnetz auswendig*

JOSHUA

- Studiert PoWi und FuK
- Erfahrung in Naturschutz, Biodiversität und Co. als Gärtner gesammelt
- *Hat mehr Zimmerpflanzen als es Sitze im Stupa gibt*

LOTTE

- Studiert PoWi & Rechtswissenschaft
- Erfahrungen im Ehrenamt bei foodsharing und NABU
- *Gibt zu viel Geld für Spaßgetränke aus*

JUDITH

- Studiert Naturschutz und Biodiversität
- Interessiert sich für Politik, soziale Gerechtigkeit und Artenvielfalt
- *Findet man oft in der Boulderhalle*

PAULINA

- Studiert PoWi & Sprache und Kommunikation
- Engagiert sich zum ersten Mal hochschulpolitisch
- *Liebt Knäckebrot*



 @gruenelistemr

 uni@klimaliste-marburg.de



Linke Liste Marburg

Stupa Liste 2 und Senat Liste 3 2025

Unsere Vision: Eine Uni für alle – nicht nur für Reiche und Rechte

🌱 Soziale Entlastung jetzt!



Immer mehr Studierende kämpfen mit finanziellen Schwierigkeiten. Wir setzen uns für eine gerechtere und unterstützende Umgebung ein und fordern folgende Maßnahmen:

- **Günstiges und gesundes Essen in der Mensa:** Die Mensa sollte subventioniert und nicht gewinnorientiert sein, um allen Studierenden Zugang zu gesunder Ernährung zu ermöglichen.
- **Mehr bezahlbare Wohnheimplätze:** Es müssen mehr Wohnheimplätze geschaffen werden, die den Studierenden tatsächlich zur Verfügung stehen.
- **BAföG-Reform:** Eine Reform des BAföG ist dringend nötig, die den Lebensunterhalt wirklich deckt, unabhängig von den Eltern und rückzahlungsfrei.
- **Ein erschwingliches Semesterticket:** Ein Semesterticket, das Mobilität ermöglicht, ohne die Studierenden finanziell zu belasten.

🏠 Bezahlbares Wohnen statt Wohnungsnot



Wohnen ist ein Grundbedürfnis und darf kein Luxus sein. In Marburg sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- **Neue Wohnprojekte unter studentischer Kontrolle:** Diese Projekte sollten von Studierenden selbst verwaltet werden, um deren Bedürfnisse und Interessen zu

berücksichtigen.

- **Mietobergrenzen und Unterstützung für solidarische Wohninitiativen:** Die Einführung von Mietobergrenzen sowie die Förderung von solidarischen Wohnprojekten ist essentiell.
- **Schutz vor Verdrängung und steigenden Mieten:** Maßnahmen müssen ergriffen werden, um Studierende vor Verdrängung zu schützen und die Mietpreise stabil zu halten.

Studienbedingungen verbessern



Der Hochschulalltag ist oft von Stress und Unsicherheit geprägt. Zur Verbesserung der Studienbedingungen schlagen wir vor:

- **Kleinere Seminare und mehr Lehrpersonal:** Um eine bessere Betreuung und individuelle Förderung zu gewährleisten.
- **Flexible Studienverläufe:** Starre Fristen und Anwesenheitspflichten sollten durch flexible und anpassbare Studienpläne ersetzt werden.
- **Verlässliche Beratung und psychosoziale Unterstützung:** Der Zugang zu Beratung und Unterstützung muss verbessert werden, um die psychische Gesundheit der Studierenden zu fördern.

Diese Vision zielt darauf ab, eine gerechtere und zugänglichere Universität für alle zu schaffen, die nicht nur den Reichen und Mächtigen vorbehalten ist. Indem wir diese Maßnahmen umsetzen, können wir eine inklusive und unterstützende Bildungsumgebung gewährleisten.

Nr. 2 Stupa Liste Linke Liste Marburg

Vorname Nachname Vorname Nachname

1 Daniel Richarz (SPD/GEW)

2 Adham Gheita

3 Günter Kempf

Senat Wahlgruppe 3 Liste 3

Kennwort:Linke Liste Marburg

Nr.Name Vorname

1 FB21 Richarz Daniel (SPD, GEW)

StuPa – Liste 3

Links Grünes Wahlbündnis Move35



Liebe Mitstudierende,

seit Langem ist bekannt, dass wir einen radikalen Wandel in der Klimapolitik brauchen, weg von fossilen Energieträgern, hin zu einer Deckung des Energiebedarfes aus erneuerbaren Energien.

Diese dringend notwendige Überwindung der Abhängigkeit unserer Gesellschaft von umweltschädlichen, gesundheitsgefährdenden Energieformen und ein erfolgreicher Klimaschutz sind nur möglich, wenn uns auch eine umfassende Mobilitäts-, Verkehrs- und Antriebswende gelingt!

Autos verpesten die Umwelt und nehmen viel Platz weg! Zudem sind sie ein Risikofaktor für einen sicheren Straßenverkehr.

Auch in Marburg ist deshalb eine radikale Verkehrswende notwendig und längst überfällig!

In Marburg kommt zudem das Platzproblem hinzu, was die gegenwärtige Dominanz des Autos im Straßenverkehr und eine Überwindung derselben auch zu einer Gerechtigkeitsfrage macht.

Das **Links Grüne Wahlbündnis Move35** will daher, dass sich der AStA Marburg mehr denn je für das Marburger Mobilitätskonzept Move35, welches all diese Aspekte berücksichtigt, einsetzt!

Durch einen weiteren Ausbau der Fuß- und Radwege und eine systematische Senkung des Pkw-Verkehrs machen wir Marburg nachhaltiger und lebenswerter!

Zusammen mit den AkteurInnen in Universität und Stadt wollen wir uns klar und deutlich für das Ziel einer 50%-igen Reduktion des Pkw-Verkehrs in Marburgs Innenstadt einsetzen!

Zugleich müssen die Busverbindungen in Marburg besser werden.

Dass man an Abenden und am Wochenende zum Teil nur noch einmal pro Stunde, nach 0.45 h überhaupt nicht mehr mit dem Bus nach Cappel, Marbach, Wehrda, Richtsberg oder Ockershausen kommt, ist für eine lebendige, junge und pulsierende Universitätsstadt wie Marburg nicht akzeptabel.

Wir wollen daher, dass es künftig möglich sein wird, gerade an Wochenenden, bis 4 h nachts mit dem Bus auch in die Außenstadtteile nach Hause zu kommen!

Weniger Pkws, mehr Busse und einen größeren öffentlichen Verkehrsraum für Fußgänger und Fahrradfahrer ist gerade in Marburg auch eine Frage der Gerechtigkeit.

Denn immer noch dominiert eine einzige von mehreren Mobilitätsformen das Straßenbild und das Verkehrsgeschehen auch in quantitativer, flächenbezogener Hinsicht.

So ist es nicht zu rechtfertigen, dass Menschen, die sich dazu entschließen, sich mit dem Pkw fortzubewegen, Park- und Fahrraum zusammengerechnet, viel mehr Platz haben, als jene, die sich dafür entscheiden, umweltbewusst zu handeln und sich zu Fuß oder mit dem ÖPNV zu bewegen!

Schließlich streben wir die Schaffung einer durchgehenden verkehrsberuhigten Zone vom Schloss über die Altstadt bis in den Botanischen Garten und zum Hörsaalgebäude an!

Heißt konkret: Wir wollen die Sperrung des Pilgrimstein (für den Pkw-Verkehr)!

Als **Links Grünes Wahlbündnis Move35** fordern wir daher:

- Busverbindungen in die Außenstadtteile insbesondere an Abenden und an Wochenenden ausbauen!
- Kostenloser ÖPNV für Marburg!
- 50 % weniger Pkw-Fahrten in der Marburger Innenstadt!
- Tempo 30 in der gesamten Innenstadt!
- Durchgängiges Radverkehrsnetz!
- Sperrung des Pilgrimstein!
- Poller nach dem Vorbild am Obermarkt an allen Einfahrten zur Altstadt!

Links Grünes Wahlbündnis Move35

StuPa – Liste 3

Volt

Hochschulgruppe Marburg

Frischer Wind fürs StuPa – europäisch vernetzt, inklusiv gedacht, digital voraus! Wir stehen für eine gerechte, vielfältige und zukunftsorientierte europäische Hochschulpolitik – mit deinen Interessen im Mittelpunkt.



Fynn Schedler

Wir treten für
das StuPa an!



Jakob Wegner

Wahlprogramm

1

Europäische Vernetzung

Mehr Europa für Marburg – deshalb fordern wir:

- die Etablierung eines Europa-ferias an der Universität Marburg
- die Stärkung des Erasmus-Programms
- den Ausbau von Buddy-Programmen

2

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Für eine Uni mit Zukunft – auch in den nächsten 500 Jahren:

- Mehr vegane & biologische Speisenangebote mit CO₂-Kennzeichnung
- Bikesharing auch in Randlagen
- Begrünte Dächer & Fassaden von Unigebäuden statt grauer Beton



Volt HSG Insta

Zukunft studieren in Marburg
europäisch, inklusiv, nachhaltig

3

Mobilität

Für bessere Wege von A nach B fordern wir:

- die Einführung eines digitalen Kometertickets mit integriertem Job-Anschafferticket
- kostenlose Fahrradoperatorenstationen an den einzelnen Fachbereichen
- engere getaktete Busve-Bindungen, damit LS-Studierende zu jeder Zeit in die Drive-Start- oder zu ihren Jobs kommen

4

Digitalisierung & Innovation

Digitalisierung, die ankommt!

- Modernisierte Hörsäle und Seminarräume für bessere Lehre
- Klare, letzte Entscheidungsbefugnisse bei Kursanmeldungen, Abschlüssen, Belegen & Verwaltung
- Ausbau von E-Learning und digitale Abgabe aller schriftlichen Arbeiten

5

Inklusion

Eine Uni für alle – barrierefrei und mehrsprachig:

- Aufzüge & Blindenzeitsysteme für barrierefreie Gebäude
- Infos in mehreren Sprachen für internationale Studierende
- Eine barrierefreie Wahlzeitung für rechte Teilhabe

6

Vielfalt & Gerechtigkeit

Vielfalt braucht Haltung – Gerechtigkeit braucht Strukturen:

- Unzweifeltes Awareness-Konzept
- Mehr niedrigschwellige & Peer-basierte Beratung
- Antidiskriminierungstrainings für alle Beschäftigten

7

Wohnen & Studienfinanzierung

Wohnen und Studieren darf kein Luxus sein:

- Mietobergrenzen in Wohnheimen
- Kostenlose Menstruations- & Verhütungsmittel
- Uni-übernahme Druckkosten für FTU-Jahrgängen

8

Wohnen & Studienfinanzierung

Offener Zugang, starke Lehre – für alle Studierenden:

- Ausbau des digitalen Zugangs zu Fachliteratur
- Bereitstellung relevanter Daten für wissenschaftliches Arbeiten
- Verbindliche didaktische Fortbildungen für Lehrende



Wahlprogramm

Zukunft studieren in Marburg
europäisch, inklusiv, nachhaltig

!! Vote the *International Students List* !!

!! From International Students, for international Students !!



Dear International Students,

this is to inform you that you have, as a registered student with Philipps-University Marburg, no matter you are at Studienkolleg, directly enrolled at Philipps-University in a study program or as PhD student, **no matter your nationality!!**, the right to vote within University of Marburg!

This year, there is an **International Students List** running for the student representation body, the main board of AStA.

Elections take place from 18th June to 2nd of July 2025.

The election is online!

As **International Students List**, we want to focus on university related topics and challenges that specially affect international students from around the world, studying in Marburg.

- VISA issues 🇺🇸 🇩🇪

One of the main issues for international students is accessibility, communication and treatment of international students by the local “Ausländerbehörde” in Marburg.

We want to enhance communication and cooperation of AStA Marburg and Philipps-University with “Ausländerbehörde Marburg” and to collectivize procedures with the local municipality. Oftentimes international students are left alone in their communication with the German bureaucratic system and struggle with it. Reports of uncooperative behavior of Marburg’s “Ausländerbehörde” are well known among international students of Marburg university.

By the establishment of a monitoring of AStA Marburg and a place to go at AStA we want to collect general and individual problems of international students from Philipps-University Marburg with residence permit issues, regularly communicate them with the University and thereby help and support students from abroad in their affairs to maintain or even prolong their permissions to stay.

- Finding acceptable accommodation 🧑🏫 or 🏠?

Another challenge for international students is to find acceptable and affordable accommodation.

We want to establish a place to go at AStA for advice and finding affordable and acceptable accommodation for international students.

Accommodation is a general problem in Marburg, but the group that is most struggling with it is the group of international students coming from abroad.

We also want to establish direct contacts of AStA with local residents in Marburg who want to offer a room or two for international students in their house.

- Finding jobs 💰 📁

Third, international students are the group of students at Philipps-University that struggle most with financial issues.

International students from outside Europe, have to permanently demonstrate a high amount of money on their bank account to be allowed to stay in Germany.

In addition, they have to often find job opportunities to finance accommodation and further needs of their daily live.

As **International Students List**, we want the student representation AStA to become a hub of information and knowledge on regular job opportunities for students at and around Marburg.

By establishing a knowledge pool of small and medium business opportunities, we want to facilitate the search of international students for jobs that fit to and can be made in addition to a regular students timetable.

In order to be able to lobby for such information sharing, advice and communication infrastructures at AStA, directly benefiting the needs of international students, we need your support and your vote at the general election which takes place online from

18th June to 2nd of July 2025 !!

So please vote for the **International Students List** !! Thank you !!

ROSA

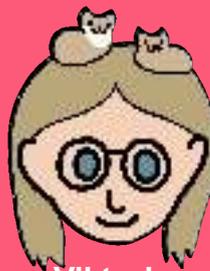
LISTE

WWW.ROSALISTEMR.DE

Wir wollen die vielfältigen Arten von Diskriminierung an der Uni thematisieren und uns gegen die Unterrepräsentation strukturell benachteiligter Personengruppen stellen. Dafür müssen wir selber aktiv werden! Wir sehen uns als linke Liste antifaschistischer, antikapitalistischer und antirassistischer Tradition.

DAS SIND WIR

- 1 Viktoria Ehrke
- 2 Leonard Preß
- 3 Zoe Braun
- 4 Maximilian Koch



Viktoria



Leonard



Zoe



Maximilian

- 5 Svea-Malin Wulff
- 6 Ayla Kurtuldu
- 7 Ruth Albers
- 8 Frederik Oehme



Svea



Ayla



Ruth



Frederik

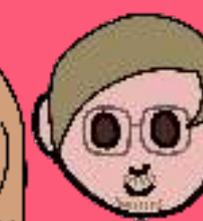
- 9 Noah Kögler
- 10 Markus Eckert
- 11 Sarah Fechner
- 12 Lex-Claudio Kastrati



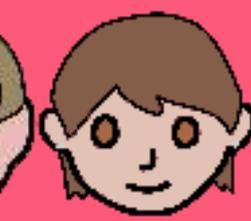
Noah



Sarah



Markus



Lex-Claudio

6. LISTE STUPA



5. LISTE SENAT

DEINE QUEERE LISTE MIT SELBSTVERTRETUNGSANSPRUCH!

SOZIALE SICHERHEIT

STUDIUM DASS SICH ALLE LEISTEN KÖNNEN!

- für eine Lockerung der Voraussetzungen beim BAFÖG Antrag und die Aufhebung der Fristen
- für mehr bezahlbaren studentischen Wohnraum
- für die Unterstützung von internationalen Studierenden bei der Wohnraumsuche
- für ein günstiges und veganes Mensaessen

ZUGÄNGLICHKEIT ZUM STUDIUM

GLEICHE BEDINGUNGEN UND MÖGLICHKEITEN FÜR ALLE!

- für eine Prüfungsabmeldung bis einen Tag vor der Prüfung
- für mehr barrierefreie Lehr- und Lerninhalte und eine Flexibilisierung der Veranstaltungen
- für die Abschaffung von Anwesenheitspflichten
- für eine Ergänzung der Härtefallgründe um unter anderem psychische und neurologische Erkrankungen

GEGEN DIE SPARMASSNAHMEN

FÜR DEN ERHALT VON STELLEN UND STUDIENGÄNGEN!

- für eine vom Land ausfinanzierte Universität
- für den Erhalt kleiner Studiengänge
- für einen Tarifvertrag für studentische Hilfskräfte (TVStud) ohne Stellenkürzungen
- für die Subventionierung des Sprachenzentrum und kostenlose Kursangebote

EMANZIPATORISCHER ASTA

FÜR EINEN ALLGEMEIN POLITISCH AKTIVEN ASTA!

- für die Stärkung antifaschistischer Arbeit
- für den Erhalt der Autonomen Referate
- Studierendenparlament als Ort für politische Forderungen - nicht nur für Verwaltung

WIDERSTÄNDIG GEGEN QUEERFEINDLICHKEIT

FÜR QUEERE, KRITISCHE, FEMINISTISCHE, KLIMAPOLITISCHE UND ANTIRASSISTISCHE LEHRINHALTE!

- für den Ausbau der Antidiskriminierungsstelle
- für mehr (barrierefreie!) All-Gender-Toiletten
- für kostenlose Periodenprodukte, auch außerhalb von "Frauen"-Toiletten



**KATZENBABYS
WÜRDEN ROSA
LISTE WÄHLEN!**



 @ROSALISTEMR



ZUSAMMENSCHLUSS UNABHÄNGIGER FACHSCHAFTEN

DIE STIMME DEINER FACHSCHAFT IN STUPA UND SENAT

DAS ist unser Team

Fürs StuPa

Caroline	Samuel	Vanessa	Jonas
Cameron	Gina	Ilias	Daniel
Sophie	Nikolas	Amaury	Renzo
Armin	Edith	Tobias	Bastian
Dilsad	Johannes B.	Robert	Max
Michael	Kristina	Lukas	Johannes S.
Alexandra	Tom	Maximillian	

Für den Senat

Sophie
Michael
Cameron
Armin
Caroline
Alexandra



DAS sind Wir

Wir sind der Zusammenschluss unabhängiger Fachschaften.

Denn wir setzen uns allein für die Interessen der Marburger Studierenden und der jeweiligen Fachschaften ein, unabhängig von bundespolitischen Parteien und deren Wahlprogrammen.

DAS haben wir schon erreicht

Stopp der Semesterbeitragserhöhung

Mehr als ein Drittel aller Studierenden gelten als armutsgefährdet, doch mit ca. 450€ zum Wintersemester 2025/26 erreicht der Semesterbeitrag schwindelerregende Höhen. Einen weiteren Anstieg haben wir erfolgreich vereiteln können, denn studieren darf kein Luxus sein!

Abwendung einer AStA-Insolvenz

Durch unsere verantwortungsvolle Planung haben wir in den mit Buchhaltungsskandal und Haushaltskrise herausfordernden Zeiten eine Zahlungsunfähigkeit des AStA abwenden können.

Freie Lernorte auf den Lahnbergen

Mit der probeweisen Öffnung der OGs der Cafeteria Lahnberge von 8:00 bis 11:30 Uhr als Lernort für Einzelpersonen und Kleingruppen haben wir zusätzliche Freiräume für Studierende geschaffen.

Mehr Mitsprache den Fachschaften

Mit unseren Änderungen der Geschäftsordnung von StuPa und Fachschaftenkonferenz fördern wir den Austausch zwischen den Kammern und stärken die Position der Fachschaften.

Härtefälle für strukturell benachteiligte Studierende

Mit unserer Novelle der Härtefallordnung wurde die Situation für strukturell benachteiligte Studierende verbessert und wir fördern ein faires und solidarisches Miteinander an unserer Uni.

Einrichtung einer Umfrageplattform

Die von uns initiierte neue Umfrageplattform des AStA ist ein wertvolles Werkzeug, mit dessen Hilfe die Hochschulpolitik nun an den Bedürfnissen der Studierenden auszurichten ist.

Zusammenschluss unabhängiger Fachschaften – überparteilich und fachschaftsnah

Ihr wollt uns kontaktieren?
die.unabhaengigen@online.de

DAS wollen wir noch erreichen

Eine Mensa für Alle

Lecker, abwechslungsreich, gesund - und gleichzeitig erschwinglich. All das zusammenzubringen, ist wahrlich keine leichte Aufgabe. Trotz einer Zöliakieprävalenz von immerhin 1:250 gibt es viel zu wenig glutenfreie Gerichte. Schwierig ist die Situation auch für Menschen mit Laktoseintoleranz oder Diabetes, der Konsum mancher gezuckerter Menübestandteile wird zum Glücksspiel. In Zusammenarbeit mit dem Mensaleiter können wir die Wünsche der Studierenden umsetzen.

Wohnen

Der Marburger Wohnungsmarkt bleibt angespannt. Wochen nach Vorlesungsbeginn gab es immer noch Menschen ohne feste Bleibe, Notunterkünfte mussten reaktiviert werden. Gleichzeitig wirbt die Universität offensiv über zahlreiche Kanäle mit ihrem Studienangebot, um die Bewerberzahlen hochzuhalten, ohne Rücksicht auf die tatsächlichen Kapazitäten auf dem Wohnungsmarkt. Wir Studierenden sind am Ende die Leidtragenden. Diese Strategie gilt es zu überdenken.

Freiräume

Wir unterstützen die von der Verwaltung in Auftrag gegebene Flächenbedarfsanalyse, schauen aber genau hin, wie man überschüssige Kapazitäten der Studentenschaft zur Verfügung stellen kann.

Getränke- und Snackautomaten - Punktschrift und weitere Standorte

Marburg gilt als Blindenstadt und ist besonders bei blinden Studierenden sehr beliebt. Leider sind viele Verkaufsautomaten im universitären Umfeld nicht mit Punktschrift ausgestattet, sodass Betroffene immer auf fremde Hilfe angewiesen sind. Hier können mit geringem Aufwand Barrieren abgebaut werden. Außerdem braucht es einen Verkaufsautomaten im Universitätsstadion.

Außencampus und Digitale Lernumgebung

Wir möchten, dass man die Erfahrungen aus den Coronasemestern mit hybrider Lehre und Flipped Classroom nutzt, um auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige und innovative Lehre anbieten zu können. Insbesondere Studierende, die an einem Außencampus der Philipps-Universität Marburg lernen, müssen sich auf eine funktionierende digitale Lehre verlassen können.

Tampons und Kondome

Durch das Projekt "PERIOD." wurden seit SoSe 2022 an insgesamt sechs Standorten auf den Lahnbergen und im Lahntal Spender mit Menstruationsprodukten installiert. Wir brauchen mehr Spender an weiteren Orten. In Partnerschaft mit einem Anbieter für werbefinanzierte Kondome, können diese über Spenderboxen an leicht zugänglichen Orten kostenfrei ausgegeben werden.

Mehr Unterstützung für Studierende mit Kind

Mit der Festschreibung höherer Freibeträge fürs Wohnen in der Härtefallordnung unterstützen wir Studierende mit Kind in ihrer herausfordernden Situation und erleichtern ihnen die Teilhabe.

AStA-Finanzen

In den vergangenen Jahren lebte der AStA weit über seine Verhältnisse und verbrauchte ordnungswidrig nahezu sämtliche Rücklagen. Mit einem soliden Haushaltsplan sorgen wir dafür, dass sich Fachschaften und studentische Initiativen wieder auf zugesagte Gelder verlassen können.

Rechtsabteilung für den AStA

Zuletzt war der AStA in zahlreiche Rechtsstreitigkeiten verwickelt. Eine eigene Rechtsabteilung bringt Expertise in den AStA und macht uns unabhängig von der Rechtsabteilung der Uni.

WAHLPROGRAMM: SDS.DIELINKE

GEGEN RECHTS HILFT NUR LINKS!

1. MEHR GELD FÜR STUDIS!

Mit leerem Magen lässt es sich nicht studieren: In Armut kann sich niemand frei entfalten. Gerade in Zeiten von Krisen brauchen die Studierenden soziale Sicherheit.

Wir stehen für:

- Eine sofortige Reform des **Bafög: Für alle, elternunabhängig** und als **zinsloser Vollzuschuss** statt Schuldenfalle!
- **Der Semesterbeitrag muss sinken!**
Abschaffung der versteckten Studiengebühren („Verwaltungskostenbeitrag“ 50€/Semester)

2. ESSEN, WOHNEN & BAFÖG!

Das Studierendenwerk muss dringend seinen gemeinwohlorientierten Auftrag wahrnehmen können. Preiserhöhungen aller Art (105,50 € vom Semesterbeitrag) sind Folge von Kürzungen öffentlicher Gelder.

- **Senkung der Miet- und Mensapreise** und der Studierendenwerkbeiträge durch nachfrageorientierte Ausweitung des Angebots.
- Für den **Ausbau studentischer Psychologischer, Sozial- und Rechtsberatung** in Präsenz
- **Senkung des Beitrags zur studentischen Krankenversicherung** und Aufhebung der Alterszuschläge ab 30 Jahren
- **Ein Ende der Kürzungs- und Sparpolitik!**

3. BEDARFSDECKENDE FINANZIERUNG DER UNI

- Abkehr von temporärer und wettbewerbsförmiger Mittelzuweisung hin zu **Dauermitteln**
- **Festanstellungen für Wissenschaftler*innen** statt Kettenbefristung
- Demokratische Mittelvergabe **anhand gesellschaftlicher Herausforderungen** statt leistungsbezogene und damit konkurrenzschürende Mittelvergabe
- Studi-Hilfskräfte in **Tarifverträge!**

4. UNSERE KÄMPFE SIND INTERSEKTIONAL!

Diskriminierung ist immer noch eine dauerhafte Bedrohung für einen Großteil der Studierendenschaft. Damit sich daran etwas ändert, sind alle Menschen gefragt, die sich einbringen wollen. Diskriminierung aller Art muss bekämpft werden!

- Feministische, Queere, Antirassistische und Antifaschistische **Bewegungen aus dem Parlament heraus unterstützen** und gemeinsam kämpfen!
- Wir stellen uns **gegen jeden Antisemitismus!**
- Das Projekt **PERIOD ausbauen** und für alle Teile des Campus nutzbar machen
- Das **Antifa-Referat wieder einführen** und **autonome Referate stärken**

 /SDSMARBURG

SDS

WISSENSCHAFT FÜR
FRIEDEN, SOZIALES UND
ANTIFASCHISMUS



SDS.DIELINKE WAHLPROGRAMM

5. SOZIALES LERNEN STATT VERSCHULUNG

Für eine Universität, die wirklich gewappnet für die Aufgaben unserer Zeit macht. Daher brauchen wir tiefgreifende Universitätsreformen mit folgenden Eckpunkten:

- Neudenken von Lehrformen. **Kein Frontalunterricht!**
- **Reduzierung der Prüfungslast.** Damit Prüfungen nicht der Selektion dienen
- **Abschaffung von Creditpoints und Benotungen**
- Konsequente Durchsetzung und Erweiterung der Zivilklausel. **Keine Militärforschung an der Uni!**



- | | | |
|-------------|------------------|--------------|
| 1. Thore | 7. Dominik Osman | 9. Felix M. |
| 2. Ariane | 8. Max | 10. Felix H. |
| 3. Jens | | 11. Shiva |
| 4. Julia B. | | 12. Ari |
| 5. Yusuf | | |
| 6. Julia H. | | |

6. STOPPT DEN VÖLKERMORD IN PALÄSTINA #FREEPALESTINE

Wir sehen die Philipps-Universität Marburg mit all ihren Gliederungen und Hochschulangehörigen im Bewusstsein der universitären und deutschen Geschichte in der Verantwortung für einen **sofortigen Waffenstillstand** einzufordern sowie:

- Eine **Offenlegung** und **Stopp rüstungsrelevanter Forschung** an der Philipps-Universität Marburg
- Die **Formierung eines wissenschaftlichen Beirats** zur Untersuchung des Völkermords sowie zum **Wiederaufbau der zerstörten Unis in Gaza**
- **Friedenspolitische Neuausrichtung** der Universitätskooperationen nach Israel
- Aufnahme und Verstärkung von **Forschungskooperationen mit Universitäten in Gaza & Westjordanland**
- Universitätsweites Themensemester für **WiSe25/26: Waffenstillstand jetzt!** – Wie Kriege überwunden und Konfliktursachen friedlich gelöst werden können!

Liste 8 StuPa

Liste 2 Senat

SDS

WISSENSCHAFT FÜR
FRIEDEN, SOZIALES UND
ANTIFASCHISMUS



GRÜNE Hochschulgruppe Marburg – Konkrete Verbesserungen für Dich vor Ort!



- **Längere Öffnungszeiten im Café Colibri in der UB!**

Das neue Zentralgebäude der Universitätsbibliothek am Botanischen Garten ist zu dem meist genutzten und meist besuchten Platz des öffentlichen Lebens an der Philipps-Universität geworden. Nirgendwo sonst in der Universität halten sich ganztägig durchgehend in der ganzen Woche so viele Menschen auf, wie hier.

Gerade hier muss sich das gastronomische Angebot stärker am Nutzungsverhalten und somit an der Nutzungsrealität der Studierenden im Zentralgebäude der Universitätsbibliothek orientieren. Denn an Wochenenden und montags bis freitags nach 18 h, also gerade dann, wenn keine Lehrveranstaltungen stattfinden und die Bibliothek für längere Arbeitsphasen genutzt wird, ist die gastronomische Versorgung durch das Studierendenwerk Marburg nicht mehr gewährleistet. So schließt das Café Colibri werktags stets um 18 h, samstags gar bereits um 15 h – und Sonntag hat es komplett zu! Das passt nicht zu den Bedürfnissen von uns Studierenden!

- **Mensa Lahnberge:**

In Bezug auf den großen und wichtigen Universitätsstandort Lahnberge sehen wir erhebliches Verbesserungspotential im gastronomischen Betrieb des Marburger Studierendenwerkes. Denn der Campus Lahnberge ist von zentraler Bedeutung für die Philipps-Universität und ihre Studierenden. Die Zentrale Medizinische Bibliothek (ZMB) hat dort sogar an Feiertagen bis 20 h geöffnet! Auch das direkt angrenzende UKGM bietet keine ausreichende gastronomische Versorgung (mehr). Hier hätten tausende PatientInnen, Mitarbeitende und Ärzte großes Interesse an einer ganztägig geöffneten, standortnahen und qualitativ hochwertigen gastronomischen Versorgung!

Die bloße Öffnung des gastronomischen Betriebes des Studierendenwerkes Marburg auf den Lahnbergen montags bis freitags von 11.30 h bis 14.15 h ist völlig unzureichend!

- **Mensa Erlenring:**

Hier wollen wir zu einer Rückkehr auf das Vor-Corona-Niveau mit einem Angebot an warmem Essen und Getränken bis 20 h. Auch die Mittags-Öffnung der Mensa Erlenring an Samstagen ist vom Studierendenwerk Marburg wiederherzustellen!

Wir fordern daher:

- Rückkehr zum Vor-Corona-Niveau! Keine Leistungskürzungen durch das Studierendenwerk Marburg im gastronomischen Angebot!
- Ausbau des gastronomischen Angebotes auf den Lahnbergen ganzwöchig bis 20 h!
- Öffnung des gastronomischen Angebotes im Zentralgebäude der Universitätsbibliothek (Café Colibri) an allen Wochentagen bis 20 h!

Zudem wollen wir einen Ausbau von ganztägig nutzbaren **Arbeitsräumlichkeiten für Studierende** auch außerhalb des Zentralgebäudes der Universitätsbibliothek. In den vergangenen Monaten sind verschiedene räumliche Arbeitsmöglichkeiten für die Studierenden in mehreren universitären Einrichtungen in der Marburger Innenstadt, beispielsweise in der Geographie, im Centrum für Nah- und Mitteloststudien und in der Philosophischen Fakultät weggefallen. Auch öffentlich nutzbare studentische **Computerräume** wurden hier unter dem Vorwand fragwürdiger Begründungen von Seiten der Universitätsleitung geschlossen. Dies muss rückgängig gemacht werden!

- Im Bereich der **Naturwissenschaften, Psychologie, Zahnmedizin und Medizin muss ein Umdenken bei der Gestaltung von Prüfungen** stattfinden! Es kann nicht sein, dass die wesentliche Aufgabe von erwachsenen Menschen in ihrer Ausbildung über viele Jahre hinweg darin besteht, Unmengen an Stoff auswendig zu lernen und dann in Prüfungen ausschließlich reproduzieren zu müssen!



GRÜNE Hochschulgruppe Marburg – Konkrete Verbesserungen für Dich vor Ort!



FÜR EIN BEZAHLBARES STUDIUM!

Mit einem Semesterbeitrag von bald 450 € und kaum bezahlbarem Wohnraum können wir uns das Studieren kaum noch leisten. Und damit nicht genug, kostet uns ein Mensagericht fast 5€. Doch damit ist es oft nicht getan. Für Praktika und Seminare brauchen wir teures Zusatzmaterial: Prep-Besteck, Spezialpapier, Laborbeiträge und Bücher.

Wir brauchen die Senkung des Semesterbeitrages und der Mensapreise, die Deckung der Materialkosten und einen flächendeckenden Ausbau von bezahlbaren Studiwohnheimen!

FÜR GUTE BILDUNG!

Zwischen Abgaben und Nebenjobs bleibt uns kaum Zeit, die Inhalte wirklich aufzuarbeiten oder kritisch zu hinterfragen. Durch die Unterfinanzierung sitzen wir in überfüllten Hörsälen, Lehrangebote fallen weg und die Qualität unserer Lehre leidet. Statt dass für die Gesellschaft Nützliches erforscht wird, nehmen private Unternehmen und die militärische Forschung immer mehr Einfluss.

Wir brauchen eine ausfinanzierte Uni, die uns eine gute Lehre ermöglicht, eine uniweite Reading Week und die Einführung einer Zivilklausel, die verhindert, dass für militärische Interessen geforscht wird!

FÜR EINE UNI FÜR UNS ALLE!

Viele von uns sind armutsgefährdet und kaum bekommen wir noch ein BAföG, was zum Leben ausreicht. Die meisten von uns arbeiten dazu in schlecht bezahlten Nebenjobs mit schlechten Arbeitsbedingungen. Statt dass wir uns entfalten können, ist die Studienzeit für viele von uns geprägt von Stress und Sorgen. All das trägt dazu bei, dass Rassismus und der Rechtsruck weiter voranschreitet und vor keinem von uns mehr Halt macht.

Wir stellen uns gegen die Spaltung anhand unserer Herkunft, in der Uni und überall! Wir brauchen ein elternunabhängiges BAföG, was zum Leben reicht, eine schnellere Auszahlung und den Abbau von Hürden bei der Antragstellung! Wir fordern einen Tarifvertrag für die Studentischen Hilfskräfte!



WÄHLT LISTE 10!

INTERNATIONALER JUGENDVEREIN





Wer wir sind

Wir sind Anna, Cedrik, Christian, Louisa, Fernando, Constanze, Jonathan, Nico und Basti – ein engagiertes Team von Studierenden, das sich für pragmatische Hochschulpolitik einsetzt – von Studis für Studis.

Unser Ziel: konkrete Verbesserungen im Studienalltag statt ideologischer Grabenkämpfe.

Hochschulpolitik statt Parteipolitik – klar, sachlich und lösungsorientiert.

Semesterbeitrag ↓

- Semesterpreisbremse
- Deutschlandticket behalten – Fernverkehr abschaffen
- Transparente Ausgaben des AStA
- fzs Austritt
- Referate reformieren

Leistung ↑

- + Hydration statt Frustration → mehr Wasserspender!
- + FREIbadeintritt → kostenloser Freibadeintritt!
- + Kostenloser Eintritt in den Neuen Botanischen Garten
- + Kinoflatrate statt Passwort-Sharing (was Gießen kann, können wir besser)





Equal4All

- 1. Mehr Periodenspender**
- 2. Mehr Unisextoiletten**
- 3. Mehr Barrierefreiheit**
- 4. Mehr Sprach- und Schreibfreiheit**

SELBSTBESTIMMT Lernen

- **Lern doch, wo du willst:**
 - **Hybride Lehrform**
- **Lern doch, wann du willst:**
 - **24/7 Unibib**
 - **Mehr Sitzplätze in und um die Unibib**
- **Lern doch, wie du willst:**
 - **Anwesenheitspflicht kritisch hinterfragen**

Digital. Einfach. Besser.

- **Digital: Rein digitale Abgabe von Hausarbeiten**
- **Einfach: Generelle online Anmeldung und Abgabe für Haus- und Abschlussarbeiten**
- **Besser: Uni App / Eine Website für alles**

Übersicht der Wahlvorschläge für die Wahl des Student*innenparlaments (StuPa)

Listennummer	Listenname Name
1	grüne Liste. soziale, klimagerechte Uni für Alle! 1. Alice Schaller • 2. Julian Exner • 3. Charlotte Harnisch • 4. Joshua Greifenberg • 5. Paulina Plauschneit • 6. Judith Lechner
2	Linke Liste Marburg 1. Daniel Richarz • 2. Adham Gheita • 3. Günter Kempf
3	Volt HSG Marburg 1. Fynn Schedler • 2. Jakob Wegner
4	International Students List 1. Hirotaka Nakashima • 2. Francis Addae • 3. Elliot Shayle
5	Rosa Liste 1. Viktoria Ehrke • 2. Leonard Preß • 3. Zoe Braun • 4. Maximilian Koch • 5. Svea-Malin Wulff • 6. Ayla Kurtuldu • 7. Ruth Albers • 8. Frederik Oehme • 9. Noah Kögler • 10. Markus Eckert • 11. Sarah Fechner • 12. Lex-Claudio Kastrati
6	Zusammenschluss unabhängiger Fachschaften 1. Caroline Reichert • 2. Cameron Fairbairn • 3. Sophie Koldehoff • 4. Armin Werner • 5. Dilsad Iyin • 6. Michael Nowaczek • 7. Alexandra Mertens • 8. Samuel Haipeter • 9. Gina Hoser • 10. Nikolas Hettche • 11. Edith Scheffler • 12. Johannes Berg • 13. Kristina Gladen • 14. Tom Bischoff • 15. Vanessa Klisch • 16. Ilias Khammous • 17. Amaury Mammet • 18. Tobias Ganswindt • 19. Robert Janke • 20. Lukas Lenk • 21. Maximilian Marcelin • 22. Jonas Schiffmann • 23. Daniel Tutuianu • 24. Renzo Coronel • 25. Bastian Schroth • 26. Max Kalis • 27. Johannes Schraml
7	SDS.Die Linke 1. Thore Baethke • 2. Ariane Rieger • 3. Jens Frischkorn • 4. Julia Borell • 5. Yusuf Karaaslan • 6. Julia Hörl • 7. Dominik Osman Hechler • 8. Max Bahlmann • 9. Felix Matzer • 10. Felix Hüller • 11. Shiva Schmidt • 12. Ari Voges
8	Grüne Hochschulgruppe Marburg 1. Jan Sollwedel • 2. Sirak Haile • 3. Adam Jourieh • 4. Duo Yin • 5. Ali Haratian • 6. Kay Nehrlich

9	Internationaler Jugendverein Marburg 1. Alea Schmidt • 2. Alicja Kolacz • 3. Theresa Scheepers • 4. Robin Hisir • 5. Vivienne Akyazici • 6. Felix Hacker
10	Liberale Hochschulunion – Die Studivertretung 1. Anna Klinkhammer • 2. Cedrik Tieben • 3. Christian Hellmann • 4. Louisa Margarethe Scholz • 5. Fernando Kannengießer • 6. Constanze Durst • 7. Jonathan Franzke • 8. Nicolas Schäffler • 9. Bastian Erkel

Übersicht über die Wahlvorschläge zur Wahl des Fachschaftsrats (FSR)

Listennummer	Listenname Name
Fachbereich 01	
1	Internationale Strafjustiz 1. Marlo Moritz • 2. Luca Schrem • 3. Dominik Bachmann • 4. Kim Lewandowski • 5. Stefanie Zieringer
2	Fachschaft Savigny 1. Marc Wiedemann • 2. Wiebke Maibaum • 3. Luca Wolff • 4. Paul Leininger • 5. Tatjana Timofejew
Fachbereich 02	
1	Fachschaft Wiwi 1. Lara Zeibig • 2. Jonas Hostmann • 3. Annika Rombach • 4. Paula Lohstöter • 5. Leonie Allig • 6. Jonathan Stock • 7. Henry Schäfer • 8. Marie Wunsch • 9. Laura Wüllner • 10. Lara Wolf • 11. Klara Beims
Fachbereich 03	
1	Fachschaft Politikwissenschaft 1. Johannes Frohnäpfel • 2. Jeannine Evers • 3. Alice Schaller • 4. Nikolas Scherkamp
2	Fachschaft Soziologie 1. Emilie Miodunski • 2. Feelica Diewald • 3. Emil Leenen • 4. Kenneth Jahn
3	Fachschaft Culture Club 1. Finn Trouvain
4	Aktive Fachschaft Philosophie 1. Dominik Osman Hechler • 2. Ole Mikel Voges • 3. Paul Henry Becker
Fachbereich 04	
1	AD-SL-MS-Gedächtnis-FS 1. Marlene Kleefeld • 2. Milan Steinwedel • 3. Annika Saßmannshausen • 4. Daniela Kochale • 5. Lara Laufer • 6. Franziska Jordan • 7. Jonas Aqua • 8. Serafina Sydow • 9. Lara Knau • 10. Lennart Borngen • 11. Tarek Yousef
Fachbereich 05	
1	Fachschaft Roter Faden (FaRoFa) 1. Eli Bernard • 2. Sarah Schleinitz • 3. Anna Becker • 4. Lukas Behrends • 5. Leonie Schaaf • 6. Ben Henk • 7. Frida Schlinke • 8. Nic Wagner • 9. Rahel Wombacher • 10. Mareike Berk
Fachbereich 06	
1	FАFAW 1. Maren Wohl • 2. Tom Wirtz • 3. Moritz Mattes • 4. Isaak Al-Mustafa • 5. Tyler Hawkes • 6. Jonas Göbel • 7. Lara Wolf • 8. Meredith Korth • 9. Agnes Dietz
2	Fachschaft Geschichte 1. Adrian Treude • 2. Kaja Hauser • 3. Philipp Müller • 4. David Schumacher • 5. Arne Bettermann • 6. Lena Stark

Listennummer	Listenname Name
Fachbereich 09	
1	Fachschaft Bildende Kunst 1. Uke Kerner • 2. Sandra Anna Hormel
2	Aktive Fachschaft Kunstgeschichte 1. Helen Spies • 2. Hannah Lena Dröscher • 3. Friederike Wagner • 4. Max Schott • 5. Annika Wienzek • 6. Chantal Enderlein • 7. Hannah Budowsky
Fachbereich 10	
1	Fachschaft 10 Fremdsprachen 1. Lunis Kieslich • 2. Lorena Nuss • 3. Karla Battenberg • 4. Lucas Gallao da Silva • 5. Selina Berus • 6. Katharina Dehnhardt • 7. Adrian Tolle • 8. Nele Mäder • 9. Lex-Claudio Kastrati
2	Fachschaft Klassische Philologie 1. Mirat Kagi • 2. Talia Cakmak • 3. Niklas Bovel
Fachbereich 12	
1	MatheInfo 1. Luca Weigel • 2. Daniel Holzapfel • 3. Adrian Woelpl
Fachbereich 13	
1	Die Wilde 13 1. Maxim Markin • 2. Simon Seibel • 3. Marcel Hinterthür • 4. Marvin Kuckert • 5. Paul Schlabach • 6. Mette Leipholz • 7. Bengt Wiederholt • 8. Helen Romanski • 9. Merle Rake • 10. Nina Zilbershtein • 11. Roman Romanyuk • 12. Mika Schrimpf • 13. Lee Ann Schneider
Fachbereich 15	
1	Fachschaft Chemie 1. Annika Holla • 2. David Siefert • 3. Paula Duske • 4. Kevin Chuong • 5. Chiara Bauser • 6. Tabea Heilhecker • 7. Tobias Ganswindt • 8. Clara Jaschke • 9. Julius Peck • 10. Lara Wagner • 11. Henok Sonnekalb • 12. Emil Weber • 13. Sona Martirosian • 14. Samuel Haipeter • 15. Elina Hartmann
Fachbereich 16	
1	Fachbereich Pharmazie 1. Leah-Marie Orthen • 2. Merle Kutschera • 3. Karl Zelle
Fachbereich 17	
1	Aktive Fachschaft Biologie 1. Christian Gereg • 2. Laura Baer • 3. Veronika Minski • 4. Natalie Volkwein • 5. Lena Kausche • 6. Kim Schimmel • 7. Yannick Hübner • 8. Alex Schmidt • 9. Yaro Fokken
2	Fachschaft Neurowissenschaften 1. Charlotte Wiemer • 2. Jonas Rabeneck • 3. Nele Kneissler • 4. Micha Lang • 5. Mareike Bruckmann • 6. Nico Gaidzik • 7. Katharina Stötzer • 8. Fedor Suzdalenkov • 9. Lea Baumann

Listennummer	Listenname Name
Fachbereich 19	
1	Fachschaft Geographie 1. Luis Zickgraf • 2. Mareike Lenze • 3. Tienieke Uennigmann • 4. Marlene Matthiessen • 5. Lillith Werner • 6. Sophie Bär • 7. Milena Kirchberger • 8. Linde Maisch • 9. Lena Marie Thoma • 10. David Bücken • 11. Ruben Braun • 12. Marc Kevin Schneider • 13. Linus Wimbes
Fachbereich 20	
1	Fachschaft Medizin Marburg 1. Johannes Schraml • 2. Amaury Mammet • 3. Alexandra Mertens • 4. Tanja Kaltenborn • 5. Max Kuly • 6. Armin Werner • 7. Noah Böckling • 8. Constanze Durst • 9. Jade Baelen • 10. Johannes Berg • 11. Jakob Ricken • 12. Marcel Schunk
2	Fachschaft Zahnmedizin 1. Kristin Weber • 2. Paul Kötter
3	Fachschaft Medizin Fulda 1. Caroline Reichert • 2. Robert Janke • 3. Lukas Lenk
4	Fachschaft Humanbiologie 1. Maike Weber • 2. Lisa Hilbrig • 3. Milena Rau • 4. Emma Schulze • 5. Charlotte Brozio
Fachbereich 21	
1	FaBiWi 1. Sarah Fechner • 2. Ruth Albers • 3. Chantal Völker
2	Sportis Marburg 1. Konrad Albert • 2. Taron Miethling • 3. Benedikt Heruth • 4. Moritz Elfert • 5. Nils Weiß • 6. Sven Timmer • 7. Justin Verzay • 8. Kim Mende • 9. Hannes Schmidt

**Zu guter Letzt möchte sich auf den
folgenden Seiten der Hilfskräfterat
vorstellen.**

**Zur Information: Dieser kann während
der Hochschulwahl nur von studentischen
Hilfskräften (SHK) gewählt werden.**

Wähl deinen Hilfskräfte rat!

Was ist der Hilfskräfte rat?

“Der Hilfskräfte rat ist da, um unsere Interessen zu vertreten”

Studentische Beschäftigte sind von der Personalvertretung ausgeschlossen, da wir nicht als Personal an den Hochschulen zählen (vgl. §4 Abs. 5, 3. HPVG). Der Hilfskräfte rat soll diese Lücke füllen und die Interessen der studentischen Beschäftigten vertreten. Das heißt: endlich ein bisschen **mehr Mitbestimmung in unserem Arbeitsverhältnis**.

Zentrale Aufgabe des Hilfskräfte rates ist die **Vertretung der Interessen der studentischen Beschäftigten** an der Philipps-Universität Marburg. Dafür nimmt unter anderem ein Mitglied des Hilfskräfte rates an den Sitzungen des Personalrates teil, in denen er*sie ein Rederecht sowie in allen Angelegenheiten, die studentische Beschäftigte betreffen, ein Antrags- sowie Stimmrecht wahrnimmt. Er vertritt die Interessen von SHKs außerdem gegenüber Präsidium, Personalabteilung, Vorgesetzten und weiteren Stellen und Personen der Uni. Zentral ist es, auf die Einhaltung von Gesetzen, Vereinbarungen und Arbeitsschutz zugunsten von SHKs zu achten.

Er kann dich direkt unterstützen: Bei Problemen oder Fragen zu deinem Arbeitsverhältnis ist er per Mail erreichbar: [hilfskraeferat@uni-marburg.de].



Binayak Adhikari

FB 20 Medizin - Institut für Virologie

Felix Hacker

FB 01 Rechtswissenschaften - ICWC

Maximilian Koch

FB 21 Erziehungswiss. - Arbeitsstelle Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

Studentische Hilfskräfte sollen nicht länger als Sachmittel, sondern endlich als Personal anerkannt und behandelt werden. Dafür setze ich mich für die Umsetzung der schuldrechtlichen Vereinbarung ein und möchte fachbereichsübergreifend prüfen, welche Regelungen studentisch Beschäftigte konkret unterstützen. Ich bin seit mehreren Jahren in der Hochschulpolitik aktiv und seit Oktober 2024 AStA-Referent der Hilfskraftinitiative.

Ugur Taysi

FB 20 Medizin - Diagnostische Radiologie

Niklas Lademacher

FB 01 Rechtswissenschaften

Jonas Aqua

FB 04 Psychologie

Sera Ria Gomes

FB 10 Fremdsprachliche Philologien / Dez. VI International Office

Als SHK habe ich am Anfang einige Diskriminierungserfahrungen gemacht, die mein Selbstwertgefühl negativ beeinflusst haben. Als Mitglied des Hilfskräftenrats wäre es mir wichtig ALLE SHKs zu unterstützen, d.h. auch die BIPOCs und FLINTAs. Es ist mir vor allem wichtig, dass wir für unsere Arbeit ausreichend vergütet werden, da wir zur Forschung und Lehre beitragen. Hochschulpolitisch war ich Mitglied der Fachschaft im Bachelor und konnte als nicht-deutsche Studentin neue Perspektiven mitbringen.

Manwi Acharya

FB 12 Mathematik und Informatik

Theresa Scheepers

FB 03 Gesellschaftswiss. u. Philosophie - Institut für Soziologie, AG Allg. Soziologie

In meiner politischen Arbeit beim IJV Marburg geht es viel um die soziale Lage der Studierenden. Als SHK's spüren wir die Kürzungen für Bildung in schwindender Qualität der Lehre & unserer Arbeit und haben doppeltes Interesse an Veränderung. Für mich würde das Verbinden mit der Arbeit im Hilfskräftenrat bedeuten, geeint auf möglichst vielen Ebenen der Universität bessere Bedingungen zu schaffen.

Ahmad Fattouh

Dezernat III Referat A1 (ZAS/Stud-i-Fon) & Referat A4 (SBS)

Isabella Mello

FB 13 Physik - Experimentalphysik Praktikumsbetreuung für Studierende der Chemie

Keita Keita

FB 09 Germanistik und Kunstwissenschaften / MarSkills

Ich bin Keita, 24, studiere Informatik in Marburg. Ich möchte mich im Hilfskräftenrat engagieren, weil faire Arbeitsbedingungen für studentische Hilfskräfte wichtig sind. Durch das Freiraumprojekt bei MarSkills habe ich den AStA kennengelernt und über die Vollversammlung am 29. April 2025 vom Hilfskräftenrat erfahren.

Jan Pastrik

FB 17 Biologie

Ich möchte mich im Hilfskräftenrat dafür einsetzen, dass studentische Hilfskräfte faire Arbeitsbedingungen haben, stets wissen, an wen sie sich bei Fragen wenden können, und mit ihren Anliegen Gehör finden. Gute Kommunikation und klare Ansprechstrukturen sollten zur Selbstverständlichkeit werden.

Franziska Dietz

FB 13 Physik

Ich setze mich für bessere Arbeitsbedingungen von SHKs ein, weil ich selbst ungerechte Bedingungen als SHK erlebt habe. Durch mein Engagement bei TVStud, Streiks und Aktionen will ich weiter Druck machen – besonders in Hessen. Im Hilfskräftenrat möchte ich SHKs beraten, vernetzen und gemeinsam mit dem Personalrat faire Lösungen aushandeln. Rechte kennen, stärken und durchsetzen – dafür trete ich an.

**Deine Stimme
für gute
Personalvertretung!**

//

Wahlvorstand Hilfskräftenrat
Erlenring 5, 35037 Marburg
hilfskraftinitiative@asta-marburg.de